

Haltern am See, 8. Februar 2018

Jugendliche Seniorenbegleiter ausgebildet

Immer mehr Jugendliche erfahren in der eigenen Familie, dass eigene Großeltern oder die von Freunden zunehmend Unterstützung im Alltag benötigen, pflegebedürftig werden und auch an Demenz erkranken. Insbesondere Jugendliche in Familien mit Pflegebedürftigen werden mit dem Thema Pflege und Demenz in der Familie konfrontiert, ohne in der Regel Kenntnisse im Schulalltag zu erfahren. Auf der anderen Seite haben Jugendliche häufig kaum noch Kontakt mit älteren Menschen, insbesondere dann, wenn die eigenen Großeltern nicht in der Nähe wohnen oder bereits verstorben sind. Gerade hier ist es erforderlich, dass Jugendliche Erfahrungen im Umgang mit älteren Menschen sammeln.

Im Rahmen der Ehrenamtlichen-Qualifizierung bietet das EhrenAmt der Stadt Haltern am See in Zusammenarbeit mit der Familienbildungsstätte Dülmen seit 2010 jährlich eine qualifizierte Fortbildungsmaßnahme für Jugendliche ab der zehnten Klasse an, in der sie zum „Jungen Seniorenbegleiter nach dem Dülmener Modell“ ausgebildet werden.

In Kleingruppen lernten die sechs Schülerinnen und drei Schüler des Joseph-König-Gymnasiums Haltern am See und der Alexander-Lebenstein-Realschule von September bis Dezember 2017 den Umgang mit älteren Menschen, Grundlagen der Alterserkrankungen, einfache Pflegehilfen sowie Betreuungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten. Themen der Qualifizierung waren unter anderem: „Ehrenamt/Freiwilligenarbeit – persönliche Motivation fürs bürgerschaftlichen Engagement – Geben und Nehmen“, „Alt werden in unserer Gesellschaft – Was hat die Zielgruppe mit mir selber zu tun?“, „Die wichtigsten Grunderkrankungen im Alter und ihre Notfallhilfe“, „Umgang mit Demenzerkrankungen“, „Einfache Beschäftigungsmöglichkeiten, Lieder, Spiele etc.“, „Einfache Pflegehilfen für Laien – Rollstuhlschieben, Essenreichen etc.“, sowie „Trennung und Abschied – Sterben“. Neben den 39 Stunden Theorie leisteten sie von Dezember letzten Jahres bis Februar ein etwa 20 Stunden umfassendes Praktikum außerhalb des Unterrichts in einem Altenheim ihrer Wahl bzw. in der Tagespflege ab.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurden nun die Zertifikate durch Bürgermeister Bodo Klimpel und Frau Magdalena Hovenjürgen, Kursleiterin des achten Kurses, übergeben. Sie beide dankten den Jugendlichen für ihr Engagement. In ihren Ansprachen bedankten sie sich zudem bei den Schulleitungen und den Altenheimen bzw. der Tagespflegeeinrichtung des Caritasverbandes für die gute Zusammenarbeit und die Bereitstellung der Praktikumsstellen. Dank der finanziellen Förderung durch die Rudi-Assauer Initiative konnte auch diese Zertifizierungsmaßnahme des EhrenAmtes für die Jugendlichen wieder kostenfrei durchgeführt werden. Die nächste Fortbildung startet im September.

Infokasten: Beginn der neunten Qualifizierungsmaßnahme ist am 21. September (Kennlernwochenende), danach Unterrichtstag mittwochs ab 16.45 Uhr, Anmeldungen: Stadt Haltern am See, Klaudia Schild, ehrenamt@haltern.de, Telefon 02364. 933-219, montags- bis donnerstagsvormittags.

Unser Foto stammt von der Zertifikatsverleihung am 7. Februar. Es zeigt von links: Jonas Nadzeyka, Lotta Zahn, Zoe Schmid, Magdalena Hovenjürgen (Kursleiterin), Cathleen Sander, Bodo Klimpel (Bürgermeister), Sina Neugebauer, Alexandra Neu, Lotte Lemloh, Oliver Keller und Paul Hölper.